



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Kathi Petersen, Susann Biedefeld, Georg Rosenthal SPD**

Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Ziel eines Dritten Nationalparks für Bayern weiter aufrecht zu erhalten und die Auswahl unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in einem transparenten Auswahlverfahren zu treffen.

Dazu müssen Machbarkeitsstudien für alle naturschutzfachlich geeigneten Gebiete erstellt werden, und neben den Donauauen und der Rhön ebenso Spessart und Steigerwald Berücksichtigung finden.

Begründung:

Laut aktuellen Medienberichten plant der designierte Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Pläne zur Einrichtung eines dritten bayerischen Nationalparks nicht weiter zu verfolgen. In der Landtagsanhörung im März 2017 zu einem dritten bayerischen Nationalpark hat sich eine klare Mehrheit der Umweltverbände, Wissenschaftler und Kommunalpolitiker für die Einrichtung eines dritten Nationalparks ausgesprochen. Lebensräume für wildlebende Pflanzen und Tiere ohne menschliche Eingriffe sind unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum bei uns in Bayern. Nationalparke sind zudem Anziehungspunkte für einen naturnahen und sanften Tourismus. Sie erhöhen die Attraktivität ganzer Regionen und tragen zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, das Ziel eines Dritten Nationalparks für Bayern aufrecht zu erhalten. Für alle naturschutzfachlich geeigneten Gebiete in Bayern sollen Machbarkeitsstudien erstellt werden. Dabei sollen neben den Donauauen und der Rhön ebenso Spessart und Steigerwald Berücksichtigung finden. Die objektiven Machbarkeitsstudien sollen ein transparentes Auswahlverfahren unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.